



Internet

Tools zur Datenkomprimierung

Time is money!

Ohne Datenkomprimierung geht heute gar nichts mehr. Wenn Sie Bilder oder umfangreiche Files ins Internet stellen möchten, per E-Mail versenden wollen oder einfach nur eine Platz sparende Archivierungsmethode suchen, kommen Sie um ein Tool zum Komprimieren/Dekomprimieren nicht herum. Sie haben die Qual der Wahl, das Angebot der unterschiedlichen Programme für diesen Zweck ist nahezu unüberschaubar. Ich möchte Ihnen hier zwei sehr interessante Kandidaten vorstellen

Thomas Vauthier
th.vauthier@bluewin.ch

Winzip: Der Klassiker

Egal, wie schnell Ihre Internetverbindung ist, Bandbreite ist immer eine wertvolle Ressource. Das ist der Grund dafür, dass praktisch jede Datei, die Sie aus dem Internet herunterladen, in gepackter Form vorliegt. Kleinere Dateien sorgen für schnellere und reibungslosere Übertragungen. Wenn Sie also ein Tool brauchen, das Dateien packen und entpacken kann, werden Sie nichts Besseres als WinZip für 55 Euro finden. Die Version 8.1 läuft schneller als jedes andere Zip-Programm. Zwar ist die neue Version nicht unbedingt revolutionär, aber sie bietet eine verbesserte Integration in Windows, läuft prima unter Windows XP (und sieht dort auch noch gut aus...), und Sie können grosse Archive in kleine Portionen aufteilen, um sie leichter per E-Mail zu verschicken. Ausser wenn Sie einen Mac benutzen (in diesem Fall sollten Sie sich einmal Stuffit Expander anschauen), gibt es keinen Grund, einen anderen Zipper zu verwenden.

WinZip 8.1 lässt Sie nach wie vor zwischen zwei Ansichten wählen – *Assistent* (Wizard) und *Classic* – und ist jetzt noch enger in Windows eingebunden. Das Classic-Interface präsentiert die Dateien in der traditionellen Windows-Mannier mit einer Symbolleiste, Menüs und einem Vorschaufenster, das den Inhalt der komprimierten Dateien anzeigt. Ziehen Sie einfach Dateien in das Fenster, um ein Archiv zu erstellen,

eine Gruppe zusammengehörender, aber selten benutzter Dateien, die gemeinsam komprimiert werden, um Platz zu sparen. Um Dateien aus einem Archiv zu extrahieren, ziehen Sie sie einfach aus dem Vorschaufenster von WinZip auf den Desktop. Der Assistenten-Modus ist sogar noch einfacher. Wählen Sie einfach eine Aufgabe (eine Datei zippen, Archive entzippen, Dateien zu bestehenden Archiven hinzufügen) und WinZip erledigt dies alles für Sie. Der Assistent geht mit Ihnen jeden Schritt einzeln durch, so dass sogar ein absoluter Anfänger sofort damit zurechtkommt.

Falls Sie schon ein Profi-Zipper sind, können Sie auf beide Oberflächen ganz verzichten und direkt vom Windows Explorer aus arbeiten. Sie können mehrere Archive im Explorer (oder unter «Arbeitsplatz») gleichzeitig auswählen, unabhängig von der verwendeten Windows-Version, und mit einem einzigen rechten Mausklick alle Dateien aus allen Archiven extrahieren. Sie können sogar Dateien aus einem Archiv direkt in den aktuellen Ordner extrahieren oder in einen der neun zuletzt von WinZip verwendeten Ordner. Sie können das WinZip-Kontextmenü im Explorer auch so konfigurieren, dass nur die gewünschten Befehle erscheinen.

WinZip 8.1 verfügt über einige praktische neue Funktionen. Es ermöglicht die Erstellung selbst extrahierender Archive, Dateien, die der Empfänger auch ohne Extraprogramm entpacken kann. Sie können gezippte Dateien mit einem Passwort schützen und den E-Mail-Versand von Archiven optimieren, indem Ihr E-Mail-Programm automatisch gestartet wird, nachdem Sie einige Dateien gezippt haben. Oder Sie können ein Dokument zur Bearbeitung vorübergehend öffnen, ohne das ganze Archiv mit WinZip entpacken zu müssen. Am besten gefällt uns aber die neue

Splitten-Funktion, mit der man Zip-Archive in kleinere Portionen aufteilen kann (die Grösse bestimmen Sie).

Dies ist ein wahrer Segen, falls Ihr Internetprovider die Grösse von E-Mail-Anhängen begrenzt, die Sie empfangen oder verschicken. Denn so können Sie ein grosse Datei aufteilen und die Einzelteile separat verschicken.

Einiges hat sich allerdings nicht sehr verändert, so z.B. die Abneigung von WinZip gegenüber anderen Download-Tools. WinZip enthält keinen Download-Assistenten, der Ihnen beim Download von umfangreichen Dateien hilft oder abgebrochenen FTP-Verbindungen wieder aufbaut. Stattdessen behilft sich WinZip mit einem Browser Plug-in, das Zip-Archive in einen vorgewählten Ordner auf Ihrer Festplatte verschiebt, wenn Sie auf ein Zip-Icon auf einer Webseite klicken.

Aber das sind nur Kleinigkeiten. WinZips grosszügige unbefristete Testversion, die überragende Geschwindigkeit, intuitive Bedienung und umfassende Integration in den Windows Explorer machen WinZip klar zu einem Hit.

Stuffit: der Konkurrenz hart auf den Fersen

Stuffit für Windows 95/98/ME, NT 4 und 2000 ist ein «Packer», der aus der Mac-Welt stammt. Stuffit für Windows begeistert durch gute Kompressionsraten und sinnvolle Features.

Es ist erstaunlich, mit welcher Leichtigkeit dieses Tool zu handhaben ist. Unter Windows schrumpfen Dateien zu winzigen Datei-Päckchen zusammen. Die komprimierten Dateien sind um bis zu 95 Prozent kleiner als das Original, und damit arbeitet Stuffit gut 20 Prozent effektiver als bekannte Zip-Programme. Stuffit kann mehrteilige ZIP-Dateien erzeugen, um grosse Datenmengen auf Disketten zu packen. Praktisch: Im Gegensatz zu anderen Programmen speichert Stuffit die mehrteiligen Archive auch auf die Festplatte. So lassen sie sich leicht an mehrere Empfänger weitergeben.

Einen Viewer oder die Möglichkeit, Programmpakete aus dem Internet gleich zu installieren, sucht man leider vergeblich. Ein Plus ist der Datenaustausch mit Linux- und Macintosh-Rechnern, für die eigene Stuffit-Versionen bereit stehen.

Fortsetzung folgt ...

